

vom 19.04.10

Nordkurier-Hauptteil
Stordkurier-Strefitzer Zeitung
Nordkurier-Müritz-Zeitung
Redonale Werbezeitung

Nationalpark will jetzt mit Wegen werben

ZERTIFIZIERUNG

165 Kilometer lange Wanderstrecken sollen als Voraussetzung für die Auszeichnung durch den Verband bewertet werden.

5 Div 1012 No. 101 201

DAMBECK. "Wandern ist in den vergangen Jahren im Deutschlandtourismus zu einem wichtigen Trend geworden. Darum soll auch die Mürtz-Nationalpark-Region davon profitieren", berichtete Martin Kaiser von der Nationalparkoverwaltung vor dem al-

beck. Zu diesem Zeitpunkt lag am Sonnabend schon ein Stück Arbeit hinter ihm, Nationalparkrangern sowie Liane Jordan und Rolf Splitter vom Deutschen Wanderver-

band Kassel. Sie waren die zwei Kilometer lange Strecke des Michael ritz-National park-Wanderwegs zwischen Kratzeburg und Dambeck abgelaufen, um den Weg genau unter die Lupe zu nehmen. "Das ist wichtig sowohl für die Bewertung des Weges als auch für die Schulung der Ranger, die ortsfernden Wanderern. Aus

kunft zum Weg und der Umgebung geben", erklärte Liane Jordan. Letztendlich wird so die Vor-

aussetzung dafür geschaffen, dass der Müritz-Mationalpark-Wanderweg zertifiziert und als Qualitätsweg der Initative "Wanderbares Deutschland" voraussetzungen zum Besipiel der Beschilderung und der Belagsqualität erfüllt sind, kontilagsqualität erfüllt sind, kontilagsqualität erfüllt sind, kontine ihnen halben Jahr bei der Tourismusmesse CMT in Stuttgart ermusmesses CMT in Stuttgart er-

Dem Weg bescheinigte die Fachfrau vom Wanderverband ein großes Potenzial, er habe ein schönes Format, abwechslungsreiche Flora und

"Wandern ist zu einem einem wichtigen Trend geworden."

Fauna, sei naturnah, landschaftlich attraktiv um dbeguem, was für viele guem, was für viele guem, was für viele guem eine Potenzial heiße aber auch, dass zum Beispiel

die Beschilderung noch verbesserungswirdig sei. Und was hat der Nationalpark von Zertifizierung und Auszeichnung? "Ein beseres Angebot für die Wanderer, die Anhänger der naturverträglichsten Activität sind. Und natürlich können wir und der Tourismusverband damit für unsere Region sehr gut werben", erklürer Martin Räiser.



Stopp bei der Begehung des Wanderweges von Kratzeburg nach Dambeck vor dem alten Speicher in Dambeck. Soll der als löksle Sehenswürdigkeit aufgenommen werden? Sicher nach der gerade angeleurtenn Sanierung, befindet Liane Jordan (Dritte von rechts).